

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Rechtschreib-Führerschein – 3. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Vorwort .....	4
<b>1 Einführung .....</b>	<b>6</b>
<b>2 Grundgedanken zur Konzeption .....</b>	<b>8</b>
<b>3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins .....</b>	<b>9</b>
3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 3. Klasse .....	9
3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins .....	10
<b>4 Fördermaterialien des Rechtschreib-Führerscheins .....</b>	<b>12</b>
4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle .....	12
4.2 Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 2. Klasse .....	12
4.3 Rechtschreibwissen der 3. Klasse .....	25
4.4 Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein .....	68
4.5 Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens .....	71
<b>5 Rechtschreib-Führerschein .....</b>	<b>82</b>
5.1 Rechtschreib-Führerscheinprüfung .....	82
5.2 Führerschein-Formular .....	93
<b>6 Lösungen .....</b>	<b>94</b>
6.1 Lösungen zur Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 2. Klasse (Kapitel 4.2) .....	94
6.2 Lösungen zum Rechtschreibwissen der 3. Klasse – Arbeitsblätter (Kapitel 4.3) .....	99
6.3 Lösungen zur Führerschein-Generalprobe (Kapitel 4.5) .....	110
6.4 Lösungen zur Rechtschreib-Führerscheinprüfung (Kapitel 5.1) .....	115
<b>7 Bewertungen ... .....</b>	<b>120</b>
... zum Rechtschreib-Führerscheinwissen der 2. Klasse (Kapitel 4.2), zur Führerschein- Generalprobe (Kapitel 4.5) bzw. Führerscheinprüfung (Kapitel 5.1) .....	120
<b>8 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>121</b>

# Vorwort

Dieses Buch ist aus meiner praktischen Tätigkeit als LRS-Förderlehrer und Legasthietrainer an der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen in der niedersächsischen Stadt Melle entstanden.

In den zurückliegenden sechs Jahren habe ich immer wieder feststellen können, dass sehr viele Dritt- und Viertklässler\* die Rechtschreibregeln unbefriedigend bis mangelhaft beherrschen.

Daraufhin untersuchte ich 2008 die Rechtschreibnoten aller Grundschüler der 3. und 4. Klasse mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten in den Schuljahren 2003/04 bis 2007/08 mit folgendem Ergebnis:

Klasse	Klassengröße 2003/04				Klassengröße 2004/05				Klassengröße 2005/06			
			Probleme				Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	11	12	1	0	15	10	5	2	11	10	2	0
3b	14	9	5	0	14	11	6	1	11	11	5	0
3c	12	11	0	1	17	9	6	1	17	5	7	0
4a	6	13	5	3	12	12	5	1	15	10	8	4
4b	9	11	2	2	13	9	7	0	13	10	5	2
4c	11	10	7	1	13	11	3	2	16	8	5	1
Gesamt m + w	63	66	20	7	84	62	32	7	83	54	32	7
Gesamt 3. + 4. Klassen	129		27 (20,93 %)		146		39 (26,71 %)		137		39 (28,47 %)	

Klasse	Klassengröße 2006/07				Klassengröße 2007/08			
			Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	8	8	4	2	12	13	1	1
3b	7	11	1	1	11	13	1	1
3c	8	12	3	5				
4a	11	10	1	0	8	8	3	2
4b	9	11	5	0	7	11	1	2
4c	16	5	6	0	8	12	2	3
Gesamt m + w	59	57	20	8	46	57	8	9
Gesamt 3. + 4. Klassen	116		28 (24,14 %)		103		17 (15,53 %)	

## Legende zur Tabelle:

**m** = alle Jungen einer Klasse

**w** = alle Mädchen einer Klasse

**Probleme** = alle Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten

\* Zugunsten der Lesbarkeit wird immer nur die kürzere, männliche Form verwendet.

Diese Zahlen zeigten mir, dass zu viele Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibkenntnissen in die höhere Klasse wechselten.

Das war der Beginn meiner Arbeit an dieser Buchreihe.

Viele Kinder zeigen im Übergang von der 2. zur 3. Klasse vermehrt Rechtschreibschwierigkeiten. Während im 2. Jahrgang die Diktattexte noch vorher geübte Texte sind, werden die Kinder in der 3. Klasse erstmals mit ungeübten Diktattexten konfrontiert.

In dieser Phase der Schreibentwicklung offenbaren sich die Rechtschreibprobleme meist klar und deutlich.

Da jede Förderung so früh wie möglich erfolgen sollte, entwickelte ich die Buchidee der Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse.

Dieses Buchprojekt ist eng miteinander verzahnt und orientiert sich am Stoffverteilungsplan der Grundschule und am Kerncurriculum Deutsch für die Grundschule der 2. bis 4. Klasse.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Kollegium und der Schulleitung der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen für die kritische Begleitung, das Engagement und die breite Unterstützung für mein Projekt bedanken.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich auch bei meiner Frau Marianne, die meine schärfste und beste Kritikerin ist! Sie korrigiert meine Texte und hält mir bei all meinen Buchprojekten den Rücken frei.

Ohne ihre Unterstützung wären diese Projekte nicht möglich!

Heinz Dammeyer

# 1 Einführung

In unserer Gesellschaft hat die Beherrschung der Schriftsprache einen hohen Stellenwert und eine besondere Bedeutung für:

- die Informationsbeschaffung,
- die Bildung und für
- die berufliche Karriere (Erfolg am Arbeitsplatz).

Auch wenn für viele Menschen Handy, Telefon und Fernsehen als Kommunikationsmittel im Vordergrund stehen und Bücher, Zeitungen und schriftlichen Briefverkehr ersetzt haben, ist es doch unerlässlich, für Computer- und Internetbenutzung gute Lese- und Schreibfertigkeiten vorzuweisen. Wer in unserer Gesellschaft nicht gut schreiben kann, hat gravierende Probleme im Berufs- und Privatleben.

Zur Rolle der Rechtschreibung in unserer Sprache gibt es vielfältige Meinungen und entsprechende Unterschiede, welchen Stellenwert sie haben sollte. Nach wie vor wird der Beherrschung der Rechtschreibung in den Wirtschaftsunternehmen unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Somit ist es von erheblicher Bedeutung, unseren Kindern auf ihrem Weg zur schriftsprachlichen Kompetenz jede erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen. Nur so erhalten sie gute Startchancen für ihr zukünftiges Leben.

- Kinder müssen auf ihrem Weg zur Schrift Fehler machen, um daraus lernen zu können.
- Kinder brauchen Ordnungen und Systeme, um sich im Leben zurechtzufinden.
- Unsere Informations- und Wissensgesellschaft kann es sich nicht leisten, Kinder ohne gute Rechtschreibkenntnisse aus unseren Schulen zu entlassen.

Die Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse leiten Schüler sicher durch das „Regel-dickicht“.

Die vorliegenden drei Bände orientieren sich am Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule für die 2. bis 4. Klasse. Alle Bände bauen aufeinander auf.

Der Rechtschreib-Führerschein für die 3. Klasse überprüft zu Beginn das Rechtschreibwissen der 2. Klasse, um zu kontrollieren, ob tatsächlich dieses Regelwissen beherrscht wird. Erst dann beginnt die Arbeit mit der Vermittlung des

Regelwissens der 3. Klasse. Entsprechendes gilt für den Rechtschreib-Führerschein der 4. Klasse.

Es wird deutlich gezeigt, dass unsere Rechtschreibung weitgehend strukturiert ist. Obwohl die Regeln nicht immer einfach sind, wird anschaulich dargestellt, dass die meisten Regeln eine klare und feste Struktur haben.

Diese Rechtschreibregeln werden mit den entsprechenden klar strukturierten Aufgaben systematisch dargestellt.

Die Regeln werden in kleinen sinnvollen Schritten erfasst und gelernt. Mithilfe von Zwischentests wird immer wieder überprüft, ob die bearbeiteten Rechtschreibregeln sicher beherrscht werden.

Zum Abschluss gibt es die Führerschein-Generalprobe mit der Abfrage des vermittelten Wissens. Erst danach erfolgt die eigentliche Rechtschreib-Führerscheinprüfung.

## Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat
- 1–4 Arbeitsblätter
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches (HA) und
- einen Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens (Test).

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde.

Die farbigen Führerscheine können in einem Klassensatz extra bestellt werden.

## Bedeutung für Lehrer:

- Die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse werden übersichtlich dargestellt.
- Die Rechtschreibregeln werden in kleinen angemessenen Schritten bearbeitet und überprüft.
- Das vorhandene bzw. das nicht vorhandene Regelwissen Ihrer Schüler wird genau erfasst.
- Der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Schüler ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

**Bedeutung für Eltern:**

- Eltern erhalten einen Überblick über die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse.
- Eltern können damit genau überprüfen, welche Rechtschreibregeln ihre Kinder lernen und beherrschen müssen.
- Die erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerscheinprüfung gibt Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder die Rechtschreibregeln der entsprechenden Klasse erfolgreich gelernt haben!

**Gemeinsamkeiten der vorliegenden Materialien:**

1. Lesen lernt man nur durch Lesen.
2. Schreiben lernt man nur durch Schreiben.
3. Jedes Kind muss immer bei jedem zu schreibenden Wort überprüfen, welche Regel anzuwenden ist, um das entsprechende Wort nach der amtlich gültigen Rechtschreibung richtig schreiben zu können. Der Rechtschreib-Führerschein bietet diese Möglichkeit.

---

## 2 Grundgedanken zur Konzeption

In meiner praktischen Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass es eine Vielzahl an Materialien zur Rechtschreibung gibt.

Was ich jedoch vermisse, ist eine gründliche Kontrolle des Rechtschreibwissens, das vom Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch für die Grundschule der 3. Klasse verlangt und erwartet wird.

Die systematische Überprüfung des Rechtschreibwissens in Form einer schriftlichen Kontrolle findet in der Grundschule wenig Raum.

Die bisherige Kontrolle, z. B. in Form von Diktaten, ermittelt nicht genau, welche Kinder welche Rechtschreiblücken aufweisen.

In der Grundschule vermisse ich die halbjährliche Erfolgskontrolle des vermittelten Wissens in allen Schulfächern.

Das Ziel sollte es doch sein, genau zu ermitteln, ob alle Schüler die vermittelten Inhalte auch tatsächlich beherrschen.

Nur so können aus meiner Sicht frühzeitig Lücken entdeckt und folgerichtig wieder geschlossen werden.

Genau diesem Gedanken folgt die Idee der Rechtschreib-Führerschein.

Ein Führerschein ist der Nachweis über die Befähigung, den überprüften Bereich sicher zu beherrschen, in diesem Fall das Rechtschreibwissen der 3. Klasse. Deshalb wird beim Rechtschreib-Führerschein sehr viel Wert darauf gelegt, dass diejenigen Schüler, die diesen Führerschein erfolgreich bestanden haben, auch tatsächlich die überprüften Rechtschreibbereiche bzw. -strategien beherrschen.

Gleichzeitig gibt der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein allen Lehrern und Eltern die Gewissheit, dass alle Schüler, die an den Kursen teilgenommen haben, ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

# 3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins

Der Rechtschreib-Führerschein orientiert sich:

- am Kerncurriculum „Deutsch“ für die Grundschule, Klasse 1–4, und
- am Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule.

Mit der Auflistung des Stoffverteilungsplans zeige ich, welche Rechtschreibinhalte verlangt werden. Mit einem genauen Strukturplan gebe ich allen Lehrkräften eine systematische Arbeitsanweisung an die Hand.

## 3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 3. Klasse

Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 3. Klasse umfasst folgende Inhalte:

### 1. Nomenwörter (Nomen):

- Gefühle, Gedanken, Sachverhalte usw. können durch Nomenwörter (Nomen) ausgedrückt werden. Der Begleiter (Artikel) zeigt an, dass sie großgeschrieben werden.
    - **die** Idee
    - **das** Glück
  - Manche zusammengesetzten Nomenwörter (Nomen) werden mit einem sogenannten Fugens **s** oder Fugen-**es** verbunden:
    - der Liebling – das Essen = das Liebessessen
    - der Geist – der Blitz = der Geistesblitz
- Der Begleiter (Artikel) richtet sich nach dem zweiten Nomenwort (Nomen).

- Wörter mit den Endsilben -heit, -keit, -schaft, -nis und -ung sind Nomenwörter (Nomen) und werden deshalb großgeschrieben:
  - die **Gesundheit**,
  - die **Heiterkeit**,
  - die **Freundschaft**,
  - das **Hindernis**,
  - die **Wanderung**.

### 2. Tunwörter (Verben):

- Die Bedeutung von Tunwörtern (Verben) kann durch Vorsilben verändert werden. Vorsilben sind zum Beispiel:
  - **auf-** – **auf**legen,
  - **ab-** – **ab**legen,
  - **aus-** – **aus**legen,
  - **be-** – **be**legen,
  - **ent-** – **ent**legen,
  - **ver-** – **ver**legen,
  - **zer-** – **zer**legen.

### 3. Wiewörter (Adjektive):

- Ob ein Wort am Ende mit **-ig** oder mit **-lich** geschrieben wird, hörst du, wenn du es verlängerst:
  - fröhlich – fröhliche,
  - selig – selige.
- Die Vorsilbe **un-** verkehrt die Bedeutung der Wiewörter (Adjektive) oft ins Gegenteil:
  - klar – **unklar**
- Mit Wiewörtern (Adjektiven) kann man etwas vergleichen:
  - genauso **groß** wie (Grundstufe)
  - **größer** als (1. Steigerungsstufe)
  - **am größten** (2. Steigerungsstufe)

### 4. Wörter mit Dehnungs-h:

- Wird in einem Wort ein Selbstlaut (Vokal) lang gesprochen, folgt oft ein Dehnungs-**h**:
  - belohn**en**,
  - erzähl**en**,
  - strahl**en**.

### 5. Wörter mit ck:

- Nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal) steht oft ck:
  - pack**en**,
  - pick**en**,
  - verste**ck**en.
- Es darf nicht getrennt werden, weil ck ein Laut ist: pa-**ck**en.

### 6. Wörter mit tz:

- Nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal) steht oft tz:
  - Hit**z**,
  - krat**z**en,
  - put**z**en.



**7. Wörter mit s, ss oder ß:**

- Nach einem lang gesprochenen Selbstlaut (Vokal) oder Umlaut steht bei einem weichen s-Laut ein **s**:
  - Hse,
  - Kse.
- Nach einem kurz gesprochenem Selbstlaut (Vokal) oder Umlaut steht bei einem scharfen s-Laut **ss**:
  - Msse,
  - mssen.

- Nach lang gesprochenem Selbstlaut (Vokal), Umlaut oder Zwiellaut (Diphthong) steht **ß**:
  - Gruß,
  - Füße,
  - weiß.

**8. Wörter mit ä/a, äu/au und e/eu**

- Hände – Hand,
- Häuser – Haus,
- Felder – Feld,
- Eelen – Eele.

**3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins**

Die praktische Kursarbeit habe ich in das folgende Zeit- und Arbeitsraster gefasst, um schnell und übersichtlich darzustellen, welche Inhalte wann durchgearbeitet werden können. Die Stundeneinteilung erfolgt nach dem Schulstundenrhythmus, also 45 Minuten. Der Kurs umfasst insgesamt 41 Schulstunden.

**a) Kurzer Inhaltsüberblick:****1. Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 2. Klasse****2. Rechtschreibregeln der 3. Klasse (Arbeitsblätter)**

2.1 Namenwörter (Nomen) 4*,	S. 25–29
1. Zwischentest	
2.2 Tunwörter (Verben) 2,	S. 30–37
2. Zwischentest	
2.3 Wiewörter (Adjektive) 2,	S. 38–42
3. Zwischentest	
2.4 Wörter mit Dehnungs-h,	S. 43–47
4. Zwischentest	
2.5 Wörter mit ck,	S. 48–51
5. Zwischentest	
2.6 Wörter mit tz,	S. 52–55
6. Zwischentest	
2.7 Wörter mit s, ss oder ß,	S. 56–60
7. Zwischentest	
2.8 Wörter mit ä/a, äu/au und e/eu,	S. 61–67
8. Zwischentest	

**3. Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein****4. Wiederholung der Fachbegriffe und Lernplakate****5. Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens****6. Rechtschreib-Führerscheinprüfung**

\* Da die Rechtschreibkurse inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Nummerierung des Lernstoffs fortlaufend. Beispielsweise finden Sie im Rechtschreib-Führerschein für die 2. Klasse drei Lernplakate zum Thema „Namenwörter (Nomen)“, also beginnt der Rechtschreiblehrgang für die 3. Klasse mit „Namenwörter (Nomen) 4“. Ähnlich verhält es sich übrigens auch mit der Nummerierung der Lernplakate: Im Rechtschreibführerschein für die 2. Klasse finden Sie elf Plakate, daher beginnt der Lehrgang für die 3. Klasse mit Lernplakat 12.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Rechtschreib-Führerschein – 3. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

